

Herren 2. Liga - Matchbericht

Handball Wohlen - SG Aarburg/Oftringen/Rothrist
30 - 29 (16 - 16)

Wohlen gelingt der Überraschungscoup

Die Freiämter bezwingen im letzten Heimspiel der Saison mit ihrer bisher besten Saisonleistung den haushohen Favoriten aus dem Westaargau und geben ein eindrückliches Lebenszeichen von sich. "Immer wenn wir in bisherigen Spielen bis in die Haarspitzen bereit und motiviert waren, haben wir gewonnen. Es läuft bei uns extrem viel nur über die Einstellung der einzelnen Spieler. Wir müssen an unsere Chance glauben", sagte Trainer Maurer, "dann liegt für uns einiges drin." Er sollte Recht behalten.

Wohlen legte in der altehrwürdigen Junkholzhalle von Beginn weg eine überzeugende Einstellung an den Tag und liess sich vom favorisierten Gegner nicht abschütteln. Die SG Aarburg/Oftringen/Rothrist um ihren Routinier Gertjan van Vliet konnte ihr sonst so druckvolles Spiel über den Rückraum praktisch nie richtig zur Entfaltung bringen. Dies nicht weil die Akteure einen schlechten Tag einzogen, sondern ganz einfach wegen der überragenden Defensive auf Wohler Seite. Van Vliet nach dem Spiel: "Wir haben Wohlen schlichtweg unterschätzt. Als wir bemerkten dass Wohlen mit Überzeugung gewinnen wollte, wollten wir den berühmten Schalter zwar umlegen. Wie man sah, gelang uns das leider nicht."

Julian Weber - Wohlen's Rohdiamant

Weber, am letzten Mittwoch noch im Freiämterderby zum ersten Mal im Wohler Fanionteam im Einsatz, zeigte sich von diesem Vertrauen beflügelt und räumte in der Freiämter Abwehr anstelle des gesperrten Abwehrchefs Stefan Bircher seine Gegenspieler mehr als nur einmal aus dem Weg. Auch im Angriff war er neben Lukas Kleiner (8 Tore) mit seinen 7 Treffern einer der Wohler Erfolgsgaranten. Gegen beide Spieler fanden die Gäste kein Mittel und mussten anerkennen, dass Handball Wohlen einen Sahnetag einzog und seine bisher beste Mannschaftsleistung der Saison präsentierte. Trainer Daniel Maurer stellte seine Schützlinge perfekt auf die Aufgabe ein und brachte die Konzentration von der ersten Sekunde weg auf den Platz. "Es hat sich irgendwie je länger je mehr abgezeichnet dass wir gewinnen werden", zeigte sich Flügelspieler Flavio Gläser nach dem Abpfiff erleichtert. "In unseren Köpfen war auch gegen einen Gegner dieses Kalibers zu keinem Zeitpunkt der Gedanke vorhanden dass wir verlieren könnten und endlich haben wir unser Konzept mal über 60 Minuten spielen können."

4 Spiele - 6 Punkte

Wohlen 2 steuert nun immer deutlicher in Richtung Ligaerhalt - immer unter dem Vorbehalt dass dasselbe Saisonziel dem Fanionteam eine Etage höher ebenfalls gelingt. Mit drei Siegen aus den letzten vier Spielen haben sich die Freiämter auf den sicheren 9. Rang vorgearbeitet und besitzen nun zwei Punkte Vorsprung auf Suhrental auf dem Barrageplatz. -jg